

„Die Geschichte Einer Stunde“ – Ein Einblick in die Gefühlswelt einer jungen Frau

Kate Chopin gilt mittlerweile als eine herausragende US-amerikanische Schriftstellerin der Jahrhundertwende, die in ihren Werken die gesellschaftlichen Normen des 19. Jahrhunderts herausforderte. Nach ihrem Tod im Jahr 1904 hinterließ sie ein beeindruckendes Werk, das heute in keinem Literaturverzeichnis der Women's Studies fehlt. (Hansen/Wolff 110 ff.)

Kate Chopin wurde am 8. Februar als Kate O'Flaherty 1850 in St. Louis geboren. Mit fünf Jahren wurde sie auf ein Internat geschickt, die Sacred Heart Academy. Ihr Aufenthalt dort dauerte jedoch nicht lang, da nur zwei Monate später ihr Vater bei einem Zugunglück ums Leben kam. Kate wuchs von da an in einem Haus mit ihrer Ur-Großmutter, Großmutter und Mutter auf, einem Matriarchat, in dem Frauen ihr eigenes Geld verwalteten und ihre eigenen Entscheidungen trafen. So taten es auch die Nonnen der Sacred Heart Academy, auf die Kate zwei Jahre später zurückkehrte. Im Jahr 1870 heiratete sie Oscar Chopin und zog mit ihm nach New Orleans. Ihr Mann hatte Verständnis für das eher unkonventionelle Verhalten seiner Frau. Sie rauchte, kleidete sich unkonventionell, oder machte lange Spaziergänge ohne Begleitung. Gleichzeitig jedoch wurde sie Mutter einer großen Familie und eine kultivierte Hausherrin, wie von ihr erwartet wurde. (Ebd.)

Ihre literarische Karriere begann Chopin erst 1889, einige Jahre nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes und so wurde sie die erste professionelle Autorin in St. Louis, wo sie mittlerweile lebte. (Toth 14) Ihre Gedichte, Erzählungen und Kurzgeschichten wurden in lokalen Zeitschriften veröffentlicht. Ihr Debütroman „At Fault“ wurde 1890 veröffentlicht, gefolgt von „The Awakening“ neun Jahre später, ein bahnbrechendes Werk, das bei seiner Veröffentlichung auf enorme Kritik stieß, heute aber als eines der wichtigsten Werke der Women's Studies betrachtet wird. (Hansen/Wolff. 115 ff.)

In Chopins Kurzgeschichte „The Story of an Hour“ (1894) erforscht Chopin die inneren Konflikte ihrer Hauptfigur und fordert soziale Erwartungen heraus. Die Kurzgeschichte handelt von Mrs. Mallard, die vom Tod ihres Mannes erfährt und heftig auf diese Nachricht reagiert. „The Story of an Hour“ ist eine Reflexion einer Zeit, in der Frauen mit den Konventionen ihrer Gesellschaft zu kämpfen hatten und bietet einen Einblick in die sozialen und kulturellen Normen des späten 19. Jahrhunderts.

Insgesamt hinterlässt Kate Chopin ein bedeutendes literarisches Erbe, das weit über ihre Zeit hinausreicht und auch heute noch relevant ist für Diskussionen über Gleichberechtigung und individuelle Freiheit.

Bisher existiert nur eine deutsche Übersetzung der Kurzgeschichte „The Story of an Hour“ aus dem Jahr 1978. Da diese Geschichte jedoch auch heute noch nicht an Aktualität und Wichtigkeit verloren hat, hat sie im Rahmen dieses Projektes eine Neuübersetzung erhalten. Mit dieser Neuübersetzung hoffe ich, durch neue Formulierungen und zeitgemäße Sprache die Kurzgeschichte den Lesern und Leserinnen neu und ansprechend zu präsentieren und ihnen einen Einblick in Kate Chopins Werk zu geben, der zum Nachdenken anregen kann.

Quellen:

Hansen, Miriam und K.D. Wolff (Hrsg.). *Der Sturm: Ausgewählte Erzählungen und Short Stories*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 1990.

Toth, Emily. „What we do and don't know about Kate Chopin's life“. *The Cambridge Companion to Kate Chopin*, Janet Beer (Hrsg.), Cambridge: Cambridge University Press, 2008.